

Dreizehnter SJ 15 Premium

Die Besonderheiten, die Heiner Dreizehnter in seinem neuen Modell SJ 15 verwirklicht hat, machen neugierig: Hals aus Palisander, Übergang zum Korpus am 15. Bund, verlängerte Mensur. Eine Small Jumbo auf halbem Weg zur Baritongitarre?

Heiner Dreizehnter arbeitet in Leutkirch und bietet wie viele deutsche Gitarrenbauer an, in Absprache mit dem Kunden ein individuelles Instrument nach vorher genau besprochenen Spezifikationen zu fertigen. Seine Standardmodelle umfassen diverse Steelstrings und Klassikgitarren; einer seiner persönlichen Schwerpunkte ist der Bau von Mandolinen, Mandolas und Bouzoukis.

Konstruktion

Dreizehnters SJ 15 Premium strahlt eine gediegene Eleganz aus. Mit ihrer gleichmäßig und eng gemaserten Zederndecke und dem Korpus aus ostindischem Palisander ist diese Gitarre eine eher dunkle Schönheit. Dazu passt die Mattlackierung, die perfekt ausgeführt wurde. Korpus und Hals haben ein leicht unterschiedliches Griffgefühl; der Hals ist spürbar glatter, was den Erwartungen der meisten Gitarristen entsprechen dürfte. Der Korpus ist mit einem mehrstreifigen Binding eingefasst, das Muninga, Ahorn und Palisander verbindet (Muninga ist ein graubraunes afrikanisches Laubholz). Alle Arbeiten sind vom Gitarrenbauer perfekt erledigt worden, ebenso spürt man die hohe Qualität aller verbauten Materialien.

Verzierung findet man ebenfalls: Die Steppins aus Ebenholz sind mit einem Perlmutter-Inlay geschmückt. Aus dem gleichen Material besteht das stilisierte Namenskürzel <HD> auf der Kopfplatte sowie die Schallochumrandung. Lagenmarkierungen gibt es nicht auf dem Griffbrett selbst, sondern in Form kleiner Punkte an der Oberseite der Griffbrettkante. Einzig ein dreieckig verschlungenes Motiv im 12. Bund schmückt das Ebenholzgriffbrett. Heiner Dreizehnter hat an weiteren edlen Materialien nicht gespart und für Steg und Kopfplattenfurnier Riopalisander spendiert. Die Kopfplatte hat eine eigene abgerundete Form, die nicht nur gut aussieht, sondern auch eine annähernd gerade Saitenführung vom Sattel zur Mechanik gewährleistet. Die Tuner stammen von Gotoh: Die verchromten 510-Tuner haben eine Übersetzung



portiert, dahin, wo ich sie haben möchte.“ Dreizehnter verspricht sich also vergrößerten Dynamikumfang bei gleichmäßigem und langem ausklingendem Ton. Zur Materialauswahl gesellt sich die auf etwa 66 cm verlängerte Mensur („Dadurch ist die SJ 15 Premium gut geeignet für offene Stimmungen, vor allem für tiefe wie DADGAD.“). Drittes interessantes Baudetail: Der Hals-Korpus-Übergang liegt am 15. Bund, also einen Bund höher als bei modernen Steelstrings üblich. Heiner Dreizehnter dazu: „Der Halsansatz am 15. Bund erspart für viele Spieler den Cutaway, was optische und finanzielle Vorteile hat.“

von 18:1 (was sehr feines Stimmen erlaubt) und tragen Snakewood-Knöpfe, die perfekt zum Erscheinungsbild der Gitarre passen. Sie arbeiten erwartungsgemäß einwandfrei.

Die eigentlichen Besonderheiten dieser Gitarre haben mit dem Hals zu tun. Er besteht aus ostindischem Palisander, ein Holz, das man eher für den Korpus kennt. Dazu Heiner Dreizehnter: „Durch den Palisanderhals hat die Gitarre ein ausgewogenes Klangverhalten und ein sehr langes Sustain. Der härtere und schwerere Hals hat ein höheres Stehvermögen; auch bei sehr dynamischem Einsatz geht der Ton nicht in die Knie oder überschlägt sich. Weniger Schwingungsenergie der Saite geht im Hals verloren, die Energie wird auf die Decke trans-

Technische Daten

Hersteller	Heiner Dreizehnter
Modell	SJ 15 Premium
Typ	Small Jumbo
Herkunft	Deutschland
Korpus	ostind. Palisander, massiv
Decke	Zeder, massiv
Binding	Muninga, Palisander, Ahorn
Verbalkung	X-Bracing
Hals	ostind. Palisander
Griffbrett	Ebenholz
Bünde	21
Mechaniken	verchromte Gotoh 510 mit Snakewood-Knöpfen
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Mensur	660 mm
Halsbreite	Sattel 45 mm/12. Bund 55 mm
Finish	matt lackiert, transparenter Schlagschutz
Besonderheiten	Hals-Korpus-Übergang am 15. Bund
Preis	€ 3.100 (inkl. Hiscox Koffer)
Vertrieb	Heiner Dreizehnter
Info	www.acoustic-guitars.de

Der Hals selbst trägt ein Griffbrett mit 21 Bünden und ist mit dem Korpus verleimt. Die Halsbreite von 45 mm am Sattel und 55 mm am 12. Bund kommt Fingerstyle-Zupfern ebenso entgegen wie Plektrum-Spielern. Auch das Profil der Rückseite liegt gut in der Hand und dürfte keinen Gitarristen vor Probleme stellen.



Dunkle Schönheit mit beeindruckendem Klang: Dreizehnter SJ 15 Premium

Handhabung und Klang

Handhabung und Klang

Halsansatz am 15. Bund? Verlängerte Mensur? Sicher fragt sich der ein oder andere Gitarrist, wie sich diese Details in der Handhabung auswirken. Die SJ 15 ist eine große Gitarre,



FOTOS: SCHULZ

aber sie ist gut beherrschbar. Wenn man es nicht weiß, dürfte man die bautechnischen Besonderheiten beim konzentrierten Spiel kaum bemerken. Das Instrument spielt sich sehr leicht und bequem, wozu auch die gute Einstellung von Halskrümmung und Saitenlage beiträgt. Die um etwa einen Zentimeter verlängerte Mensur macht sich haptisch kaum bemerkbar. Nur für ausgesprochen kleine GitarristInnen dürfte es eine Rolle spielen, dass eine leicht erhöhte Reichweite der Greifhand nötig ist.

Eifrige Solisten, die auch die oberen Register nicht aussparen, werden schnell Gefallen am erweiterten Tonumfang ohne Cutaway finden. So kommt man ohne jedes Hindernis bis zum <g> im 15. Bund der hohen e-Saite und kann auch noch gut Töne bis zum 17. Bund erreichen. Beides dürfte für Soli und Melodien in der häufig genutzten Tonart G-Dur oder E-Moll von Vorteil sein. Wer Extreme nicht scheut, kann sogar einen Gm9-Griff mit Topnote <a> im 17. Bund realisieren.

Nun gilt es zu prüfen, wie sich die baulichen Besonderheiten der SJ 15 auf den Klang auswirken. Groß klingt sie auf jeden Fall – und lässt damit das Wörtchen „small“ in der Bezeichnung vergessen. Und sie ist laut. Wer hier kräftig reinlangt, wird mit einem orchestralen Klang belohnt, der auch größere Räume beeindruckend ausfüllt. Ausgewogenheit und langes Sustain erhofft sich der Gitarrenbauer vom Palisanderhals, einhergehend mit erhöhter Dynamik. Das können wir bestätigen: Unter allen Steelstrings, die während der Testphase zum Vergleich herangezogen wurden, gab es keine, die die SJ 15 in der schieren Lautstärke übertreffen konnte.

Lautstärke ist aber nicht alles – und Dynamik sollte im besten Fall bedeuten, dass auch die leisen Töne gehaltvoll und

substanziell ertönen. Und genau das hat die Dreizehnter Small Jumbo zu bieten. Sie ist so feingeistig, dass auch sanftes Picking mit den Fingern sauber abgebildet wird und leise Töne akkurat intonieren. Schlägt man fester an – mit den Fingern, Picks oder mit Plektrum – geht die SJ 15 brav mit und geht erst sehr spät in die Sättigung, also

jenen Zustand, wo eine weitere Steigerung des Anschlags sich nicht mehr in höherer Lautstärke, sondern nur noch in einer Verdichtung des Tons ausdrückt. So ist tatsächlich die nutzbare Lautstärke-Bandbreite beeindruckend – eine Tatsache, die in der Hand des kundigen Spielers die Dramaturgie der Musik beflügeln kann.

Auf der Frequenzseite des Klangbildes dürfte die SJ 15 alle diejenigen zufrieden stellen, die eine Breitbild-Sound-Leinwand zu schätzen wissen. Tiefe Bässe, luftige Höhen, alles da. Aber nicht so

Um das solistische Klangpotenzial der SJ 15 auszureizen, haben wir einen Track aufgenommen, der mit kräftig artikulierten Bass-Riffs beginnt und dann in ein Fingerpicking-Pattern mündet. *Einspielung: Andreas Schulz*

blutleer wie manche HiFi-mäßig abgestimmte Gitarre. Die Mitten sind nämlich nicht zurückgenommen, sondern schön kernig. Diese edle Small-Jumbo wird auch in der Hand des erverbundenen Bluesers eine gute Figur machen.

Fazit

Nicht nur interessant, sondern absolut gelungen ist diese Small-Jumbo von Heiner Dreizehnter. Die bautechnischen Besonderheiten erzielen den gewünschten Effekt, die Qualität von Materialien und Verarbeitung lässt keine Wünsche offen. Besonders wohl fühlt sich die Gitarre bei Fingerstyle-Spiel jeglicher Couleur, sei es solistisch oder im Rahmen einer Song-Begleitung. Aber auch Strummer dürfen einen Blick auf dieses Instrument werfen – für unsensibles E-, G-, A- und D-Geschrabbel wäre die SJ 15 allerdings zu schade und massiv unterfordert. Gute Arbeit also aus der Werkstatt von Heiner Dreizehnter – und der Preis von 3.100 Euro ist für ein in Deutschland handgebautes Exklusiv-Modell tendenziell preisgünstig.